

# Die Religionsphilosophie in Griechenland (1916 – 1986)

Prof. Dr. Marios Begzos, Theol. Fak. der Univ. Athen (Religionsphilosophie),  
GR-15782 Zografos/Athen

Religionsphilosophische Ansätze kommen im gesamten Verlauf der neugriechischen Philosophie vor, aber erst im zwanzigsten Jahrhundert, genauer gesagt in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen, wird die Religionsphilosophie<sup>1</sup> in Griechenland systematisch betrieben, entwickelt sie sich vergleichsweise schnell, wird relativ unabhängig von der übrigen Philosophie und bildet merkliche Unterscheidungen zu deren übrigen Zweigen (Ethik, Rechtsphilosophie, Metaphysik usw.) aus. Die Religionsphilosophie in Griechenland ist ein Phänomen unseres Jahrhunderts. *Üblicherweise gelten die Jahre 1916 und 1986 als Eckdaten.* Als ihre »Geburtsurkunde« kann man die Veröffentlichung der Studie »Die Religionsphilosophie in der Gegenwart« (griech.) von N. Louvaris im Jahre 1916 betrachten. Das Todesdatum von N. Nissiotis (1986) darf dagegen als ein vorläufiger Schlußpunkt der neugriechischen Religionsphilosophie gelten.

Innerhalb dieser siebzig Jahre lösen sich drei Generationen von Religionsphilosophen ab: die »*Vorkriegsgeneration*«, deren Publikationen zwischen den beiden Weltkriegen erscheinen, die »*Nachkriegsgeneration*«, die in den Vierziger und Fünfziger Jahren auf den Plan tritt, und schließlich die dritte Generation, die sich in den Sechziger und Siebziger Jahren herausbildet und in Ermangelung einer geeigneteren Bezeichnung für ihre Identität »*Jüngere Generation*« heißt.

---

<sup>1</sup> Zur Standortbestimmung in der Religionsphilosophie s. außer den Lexikon-Artikeln (wie z. B. in EKL 2/1962, 594–597, LThK<sup>2</sup> 8/1963, 1190–1193, Encyclopedia of Religion 11/1987, 305–311, RGG<sup>3</sup> 5/1961, 1010–1021) die Monographien von E. S. Brightmann, A Philosophy of Religion, New York 1969, E. Brunner, Religionsphilosophie evangelischer Theologie, München 1927 (1948<sup>2</sup>), M. J. Charlesworth, Philosophy of Religion: The Historic Approaches, London 1972, H. Dumery, Philosophie de la religion, Paris 1957, W. Dupré, Einführung in die Religionsphilosophie, Stuttgart 1985, F. Ferré, Basic Modern Philosophy of Religion, London 1967, J. Hessen, Religionsphilosophie, München 1948 (1955<sup>2</sup>), H. G. Hubbeling, Einführung in die Religionsphilosophie, Göttingen 1981, U. Mann, Einführung in die Religionsphilosophie, Darmstadt 1970, A. Nygren, Sinn und Methode. Prolegomena zu einer wissenschaftlichen Religionsphilosophie und einer wissenschaftlichen Theologie, Göttingen 1979, E. Przywara, Religionsphilosophie katholischer Theologie, München 1927, K. Rahner, Hörer des Wortes. Zur Grundlegung einer Religionsphilosophie, Freiburg 1941 (1971<sup>2</sup>), R. Schaeffler, Religionsphilosophie, Freiburg 1983, N. H. Soe, Religionsphilosophie, München 1967, P. Tillich, Religionsphilosophie, Stuttgart 1925 (1969<sup>2</sup>), W. Trillhaas, Religionsphilosophie, Berlin 1972, W. J. Wainwright, Philosophy of Religion: An Annotated Bibliography of Twentieth Century Writings in English, New York 1978, W. Weischedel, Der Gott der Philosophen, 2 Bde, München 1971/1972 (1979), B. Welte, Religionsphilosophie, Freiburg 1978.